



**Ausgabe: Oktober 2023**

# **LANDKREIS IM BLICK**

Der Newsletter des Landratsamts Berchtesgadener Land

## **INHALT**

Informationen & Veranstaltungen vom Landratsamt und dem Landkreis Berchtesgadener Land

## TITELTHEMA: AUSBAU DES ÖPNV IM BERCHTESGADENER LAND

Bus-Studentakt zwischen Freilassing, Saaldorf-Surheim & Laufen startet zum 1. November



Auf den beiden Buslinien 852 Buslinien Freilassing – Surheim – Laufen und 853 Freilassing – Saaldorf – Laufen steht ab dem 1. November erstmalig für jeden Tag der Woche ein breites Fahrtenangebot zur Verfügung. Von Montag bis Freitag verkehren beide Linien im Stundentakt. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen wird ein Zweistundentakt neu eingeführt. Von der Initiative des Landkreises profitieren insbesondere die Bürgerinnen und Bürger von Freilassing, Saaldorf-Surheim und Laufen.

„Nach dem Auftakt unseres Maßnahmenpakets zum Ausbau des ÖPNV im Berchtesgadener Land im August mit der Taktverdichtung zwischen Teisendorf und Bad Reichenhall setzen wir nun mit der Angebotsausweitung im nördlichen Kreisgebiet den nächsten großen Schritt: Auf gleich zwei Buslinien verdichten wir ab November die Takte und verbessern darüber hinaus die Anschlüsse am Bahnhof Freilassing, dem größten Verkehrsknotenpunkt im Landkreis“, freut sich Landrat Bernhard Kern über die beiden neuen Angebotsergänzungen.

Beide Buslinien starten jeweils zeitgleich ihre Fahrten am Bahnhof Freilassing. Während die Linie 852 die Siedlungsgebiete der Städte und Gemeinden östlich der Bahnstrecke Freilassing-Laufen, ein-

schließlich dem Hauptort Surheim an den öffentlichen Verkehr anbindet, verläuft die Linie 853 westlich der Bahnstrecke mit Anbindung des Hauptortes Saaldorf.

Für beide Linien stehen jeweils zahlreiche Anschlüsse am Bahnhof Freilassing zu den Bahnverbindungen Richtung München und Salzburg zur Verfügung. Mit Blick auf geringere Emissionen setzt der Landkreis am Wochenende auf den Einsatz von umweltfreundlicheren Kleinbussen. Der Betrieb beider Linien 852 und 853 obliegt weiterhin dem Verkehrsunternehmen RVO.

Der Landkreis realisiert noch in diesem Jahr zwei weitere Angebotserweiterungen im ÖPNV. Zum Fahrplanwechsel im Dezember werden auf der Verkehrsachse Salzburg – Marktschellenberg – Berchtesgaden – Königssee sowie auf der Ringlinie Schönau a. Königssee deutliche Angebotsverbesserungen geschaffen. Mit diesen Maßnahmen setzt der Landkreis den im Jahr 2022 neu beschlossenen Nahverkehrsplan mit Schaffung eines attraktiven Bushauptliniennetzes im Berchtesgadener Land in Ergänzung zum Schienenpersonennahverkehr konsequent um.

Auch für die Mobilität zu Tagesrandzeiten und zu peripher gelegenen Haltestellen bereitet der Landkreis derzeit ein

Im Stundentakt nach Saaldorf-Surheim: Landrat Bernhard Kern und die Bürgermeister Markus Hiebl, Andreas Buchwinkler und Hans Feil freuen sich mit den Verantwortlichen im Verkehrsmanagement des Landkreises Manuel Münch, Johann Wick und Stefan Löw sowie dem beauftragten Verkehrsunternehmen RVO mit Andreas Datz und Georg Kern über die Angebotsverbesserung zwischen Laufen und Freilassing. Foto: LRA BGL

flexibles wie einfach zu nutzendes Angebot vor: Das Buslinienetz soll künftig flächendeckend durch ein landkreisweites Rufbus-System ergänzt werden. Zudem arbeiten die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein intensiv am Aufbau eines Verkehrsverbunds mit attraktiven Einheitstarifen und einer Bündelung der Verkehrsplanung.

### Fahrplanoptimierung bei der Buslinie Teisendorf-Anger-Bad Reichenhall seit 22. Oktober

Auf der Buslinie 829 Teisendorf – Anger – Bad Reichenhall wurden bei den von Montag bis Freitag stattfindenden Fahrten nun weitere Optimierungen vorgenommen.

Für die Schülerinnen und Schülern der weiterführenden Schulen in Bad Reichenhall werden durch die Fahrplananpassungen bessere Anschlüsse nach dem Unterrichtsende am Nachmittag in Richtung Anger ermöglicht. So werden die Kurse mit Abfahrt in Bad Reichenhall Hbf um 14:45 Uhr an Schultagen bzw. 15:45 Uhr jeweils Montag bis Freitag auf 14:25 Uhr bzw. 15:30 Uhr vorverlegt.

Darüber hinaus werden zwei zusätzliche Fahrten am Vormittag, die bislang in Anger begonnen bzw. endeten nach Teisendorf verlängert. Im Ergebnis werden damit mehr durchgehende Verbindungen zwischen Bad Reichenhall und Teisendorf geschaffen. Dies bedingt auch einzelne Anpassungen in den Abfahrtszeiten.

Weitere Informationen sowie die neuen Fahrpläne sind [hier](#) abrufbar.

## FÜHRERSCHEIN-PFLICHTUMTAUSCH:

### Ab sofort auch Online-Antragstellung möglich

Führerscheinbesitzer der Geburtsjahrgänge 1965 bis 1970, die noch einen grauen oder rosa Papierführerschein haben, sind bis zum 19.01.2024 aufgerufen, ihre Führerscheine umzutauschen. Neben der persönlichen Antragstellung kann der Tausch ab sofort auch vollständig online beantragt werden.

Der Bundesrat hat am 15. Februar 2019 den gestaffelten Pflichtumtausch von alten Führerscheinen beschlossen. Alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, müssen daher bis zum 19.01.2033 in einen befristeten EU-Scheckkartenführerschein umgetauscht werden. Aufgrund der großen Menge an umzutauschenden Führerscheinen – im Berchtesgadener Land ca. 3.500 Führerscheine pro Jahr – erfolgt dies gestaffelt. Die Jahrgänge 1953 bis 1964 mussten bereits die Führerscheine tauschen. Nun sind die Jahrgänge 1965 bis 1970 dazu aufgerufen.

Da zu den jeweiligen Stichtagen mit einem erhöhten Aufkommen zu rechnen ist, bittet das Landratsamt um rechtzeitige Antragstellung der jeweils aufgerufenen Jahrgänge. Die übrigen Jahrgänge und Personen, die bereits einen Kartenführerschein besitzen, werden gebeten noch abzuwarten.

#### Hinweis

Führerscheinbesitzer, die vor 1953 geboren wurden, sind von der Regelung bis zum 19.01.2033 ausgenommen (sowohl bei Papier- als auch Kartenführerscheinen). Dies bedeutet, dass Führerscheinbesitzer die vor 1953 geboren wurden bis zum Jahr 2033 selbst entscheiden können, ob Sie nach dem 19.01.2033 noch von ihrer Fahrerlaubnis Gebrauch machen möchten oder nicht.

#### Wie funktioniert die Antragstellung?

Der Antrag kann direkt im Landratsamt oder wie bisher auch über die Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Für eine persönliche Antragstellung am Landrats-

### Welche Führerscheine müssen bis wann umgetauscht werden?

1. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind:

Das sind alte graue bzw. rosa **Papierführerscheine**.

#### Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers

1965 bis 1970  
1971 oder später  
vor 1953

#### Führerschein umzutauschen bis

19.01.2024  
19.01.2025  
19.01.2033

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind:

Das sind unbefristete **Kartenführerscheine**, die vom 01.01.1999 bis 18.01.2013 ausgestellt wurden.

#### Ausstellungsjahr des Kartenführerscheins

1999 bis 2001  
2002 bis 2004  
2005 bis 2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012 bis 18.01.2013

#### Führerschein umzutauschen bis

19.01.2026  
19.01.2027  
19.01.2028  
19.01.2029  
19.01.2030  
19.01.2031  
19.01.2032  
19.01.2033

amt Berchtesgadener Land ist vorher ein Termin zu vereinbaren. Neben der Möglichkeit, telefonisch oder per E-Mail einen Termin zu vereinbaren, steht den BürgerInnen im Landratsamt auch die Möglichkeit einer Online-Terminvereinbarung zur Verfügung: <https://lra-berchtesgadener-land.saas.smartcjm.com/m/Fahrerlaubnisbehoerde/extern/calendar/?uid=426e1243-bb14-4944-9655-5efcd-6b68e0b>

Bei der **persönlichen** Antragstellung nach **vorheriger Terminvereinbarung** im Landratsamt ist eine Abholung des neuen EU-Kartenführerscheins nicht notwendig, da dieser von der Bundesdruckerei direkt nach Hause gesandt wird. Zu diesem Zeitpunkt **verliert** der bisherige Führerschein seine **Gültigkeit**. Der entwertete Führerschein kann als Erinnerungsstück behalten werden.

Wird die persönliche Antragstellung in der Gemeinde vorgenommen, so ist die Abholung des Führerscheins im Landratsamt notwendig. Hier ist jedoch keine persönliche Vorsprache notwendig. Der neue Führerschein kann auch per Vollmacht und mit der Ausweiskopie des Antragstellers im Landratsamt abgeholt werden.

#### Neu: Online-Antragstellung

Zusätzlich zur persönlichen Antragstellung ist mittlerweile eine Online-Antragstellung über das **Bürgerserviceportal** möglich.

Ein Behördengang ist nicht mehr erforderlich. Die Antragstellung und die Übersendung der notwendigen Unterlagen erfolgt digital. Der Altführerschein kann im Anschluss per Post an das Landratsamt übermittelt werden. Der entwertete Altführerschein sowie der neue Kartenführerschein werden im Anschluss komfortabel nach Hause übersandt.

**Wichtig:** Für die Online-Antragstellung ist eine Identifikation mittels Online-Ausweis, Europäischer ID oder ELSTER-Portal notwendig.

Eine **Navigationshilfe** zur Online-Antragstellung gibt es [hier](#).

#### Erforderliche Unterlagen

Reisepass oder Personalausweis  
aktuelles biometrisches Passbild  
Unterschrift für Kartenführerschein  
vorhandener Führerschein im Original

#### Entstehende Kosten

25,60 bis 30,40 Euro (Umtausch-Gebühren je nach Versandart)

### Problemmüllsammlung im Landkreis: **GIFTMOBIL VON 6. BIS 10. NOVEMBER 2023 UNTERWEGS**



Der Landkreis Berchtesgadener Land führt zweimal jährlich in allen kreisangehörigen Kommunen Sammlungen des Problemabfalls aus Privathaushalten (kostenlos) sowie aus Gewerbebetrieben (gegen Gebühr) durch. Die Herbstsammlung 2023 findet von Montag, 6. bis Freitag, 10. November statt.

#### **Folgende Problemabfälle aus Privathaushalten können abgegeben werden:**

Gifte, Abbeizmittel, Holzschutzmittel, flüssige, lösemittelhaltige Altfarben und Altlacke

(außer Dispersionsfarben = Wandfarben), Leim und Kleber, Waschbenzin, Kaltreiniger, Fleckenentferner, Spiritus, Frostschutzmittel, Säuren, Laugen, Salze, Metallputzmittel, Herd-putzmittel, Backofenreiniger, WC-Reiniger, Abflussreiniger, Entkalker, Salmiak, Waschmittel, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, sonstige Chemikalien, Herbizide, Fungizide, Insektizide, Quecksilberabfälle (z.B. Thermometer), bleihaltiges Lametta etc.

#### **Nicht angenommen werden:**

Eingetrocknete Altfarben- und Lacke, Dispersionsfarben (= Wandfarben), Altmedikamente, Autoreifen, Haus- und Sperrmüll, Elektronikschrott, Schrott, Autoteile, Altöl, Kühlgeräte, Feuerlöscher, Munition, Sprengkörper, Feuerwerkskör-

per, Altglas, Papier und Kartonagen, Folien, Flüssigkeiten in offenen Behältnissen, Blechdosen, Kosmetika, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Glühbirnen, Energiesparlampen etc.

Altmedikamente, Kosmetika können in haushaltsüblichen Mengen mit dem Restabfall entsorgt werden.

Altöl muss derjenige zurücknehmen (gleiche Menge), der das Frischöl an Endverbraucher verkauft.

Kraftfahrzeugbatterien werden über den Einzelhandel oder über den Schrotthandel entsorgt (Pfand).

Trocken (Geräte-)batterien werden dorthin zurückgebracht, wosiegekauft wurden.

Dispersionsfarben (= Wandfarben) können über den Hausmüll entsorgt werden, sollten jedoch (falls noch nicht eingetrocknet) in geeigneter Weise gebunden werden (z. B. mit Sägespänen).

Elektro(nik)-Schrott nehmen die Vollservicesammelstellen im Landkreis und der Fachhandel an.

Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen werden über die gemeindlichen Wertstoffhöfe oder über den Fachhandel entsorgt.

Munition, Sprengkörper, nicht mehr flüssige Pikrinsäure (Pikrat): Bitte Polizei informieren, auf keinen Fall selbst transportieren!

#### **Wichtige Hinweise:**

Jeder Haltepunkt des „Giftmobils“ im Landkreis kann in Anspruch genommen werden. Es wird darum gebeten, die Problemabfälle nur während der Annahmezeit sicher und gut verpackt zu bringen. Zudem ist zu beachten, dass am Sammelplatz das Abstellen von Problemabfall vor oder nach der Sammelaktion schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen giftige oder ätzende Flüssigkeiten an sich) und eine Ordnungswidrigkeit darstellt. Der Problemabfall sollte persönlich oder durch einen Beauftragten zur Sammelstelle gebracht werden. Nur der Eigentümer selbst oder ein Beauftragter können wichtige Auskünfte über die Herkunft und die Inhaltsstoffe des Problemabfalls geben. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz geleistet.

Weitere Auskünfte erteilt die Abfallberatung im Landratsamt Berchtesgadener Land unter Telefon +49 8651 773-503.

Sollten sich Änderungen zu den jeweiligen Einsatzorten (Tagen oder Einzelzeiten) ergeben, wird über die lokale Presse, die BGL-Abfall-App und über [www.abfall-wirtschaft-bgl.de](http://www.abfall-wirtschaft-bgl.de) informiert.

#### **Regelung für Gewerbetreibende und sonstige Nicht Haushalte**

Die Annahme von Abfällen aus Nicht Haushalten (v.a. Gewerbetreibende) erfolgt nach telefonischer Vereinbarung mit der Firma Veolia gegen Gebühr und außerhalb der Annahmezeiten für Privathaushalte.

#### **Kontakt:**

Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG

Entsorgung, Region Süd  
Am Hergraben 25, 84524 Neuötting  
Telefon: +49 8671 99490

E-Mail: [de-ves-sued-vid@veolia.com](mailto:de-ves-sued-vid@veolia.com)

Internetseite: <https://www.veolia.de/ueber-uns/veolia-deutschland/standorte-und-dienstleistungen/neuoetting>

## Die untere Naturschutzbehörde im Landkreis informiert: **DIE MOORBIRKE – FASZINIERENDER PIONIER**



Mit der Ausrufung der Moorbirke, einer typischen Baumart der Moor- und Bruchwälder, zum Baum des Jahres 2023 werden Moorökosysteme und ihre Bedeutung ins Blickfeld gerückt.

Moore sind wertvolle und selten gewordene Lebensräume. Sie sind Zuhause für viele bedrohte, speziell angepasste und teils nur hier vorkommende Arten. Dazu gehören Pflanzen wie der fleischfressende Sonnentau, Schlangen wie die Kreuzotter oder eine Vielzahl an Spinnen, Libellen und Schmetterlingen wie dem Hochmoorbläuling. Als Klimaschützer und Kohlenstoffspeicher binden Moore über Jahrhunderte und Jahrtausende hinweg große Mengen an Kohlenstoffdioxid in Torf. Leider wurden und sind inzwischen 90 Prozent der Moore in Deutschland entwässert – etwa zum Torfabbau oder zur Umwandlung in Grünland. Doch trockenfallende Moore setzen das in ihnen gebundene Kohlendioxid und andere klimarelevante Gase wieder frei und tragen damit zusätzlich auch zum Klimawandel bei.

Mit der Ausrufung der Moorbirke (*Betula pubescens*) zum Baum des Jahres wird eine typische Baumart der Moor- und Bruchwälder geehrt. Dadurch werden auch Moorökosysteme und ihre Bedeutung ins Blickfeld gerückt und es wird daran erinnert, wie wichtig der Schutz und die Wiedervernässung der Moore sind.

### Neubesiedler mit besonderen Anpassungen

Die Moorbirke ist als sogenannter Pionierbaum auf die Eroberung neu entstandener, offener und weitestgehend vegetationsfreier Lebensräume angepasst: So besiedelt sie schnell lichte Flächen nach Kahlschlägen, Bränden oder Waldlichtungen. Dafür können ihre leichten Pollen mit dem Wind bis zu 2000 km weit fliegen. Auch produziert sie viele Samen – bis zu vier kg pro Baum sind jährlich möglich – was etwa 16 Millionen Samen entspricht. Als Pionierart wächst sie schnell – und braucht hierfür viel Licht und Wasser. Zur Aufnahme von Wasser bildet sie ein flaches Wurzelsystem aus, mit bis zu 20 m langen Seitenwurzeln, die einsickerndes Regenwasser rasch aufnehmen können – an einem heißen Sommertag kann sie so bis zu 500 Liter Wasser aus dem Boden entnehmen.

### Hart im Nehmen

Die Moorbirke ist ansonsten recht anspruchslos und wächst auf nährstoffarmen feuchten bis staunassen Böden. In Deutschland kommt sie beispielsweise in Moor- und Bruchwäldern vor, am Rand von Mooren, in entwässerten Mooren, Auwäldern – oder in feuchten Hecken und Laubwäldern zusammen mit Zitterpappel, Hängebirke und Esche. Sie ist vom Flachland bis in die Alpen verbreitet, wo sie bis

Moorbirken findet man beispielsweise in Moor- und Bruchwäldern und am Rand von Mooren, vereinzelt auch in den Mooren selbst.

Foto: Johann Feil

zur Waldgrenze auf etwa 2.000 m über dem Meeresspiegel steigt.

Dabei ist die Moorbirke widerstandsfähig – und ist auch an kalte Temperaturen gut angepasst. So ist sie unempfindlich gegenüber Winterfrost und hält Temperaturen von unter  $-40^{\circ}\text{C}$  stand. Vor dem Erfrieren schützt sie sich hier, indem sie die in ihren Zweigen enthaltene Stärke in Öl umwandelt – und dabei Wärme freisetzt. Das macht sie zur nördlichsten vorkommenden Baumart Europas, die bis nach Island und Skandinavien im Norden vorkommt, wo sie als reiner Birkenwaldgürtel die subarktische Baumgrenze bildet.

### Die Moorbirke als wertvoller Lebensraum

Die Moorbirke selbst ist Lebensraum vieler Arten – darunter Insekten wie Blatt- und Rüsselkäfer, Zikaden, Pflanzenwespen oder Schmetterlinge. Darüber hinaus sind Birkenwälder wichtige Lebensräume zahlreicher seltener und besonders geschützter Arten wie der Birkenmaus oder des – auch im Berchtesgadener Land vorkommenden – Birkhuhns. Dieses ernährt sich unter anderem auch von den Knospen, Trieben und Kätzchen der Birken – und kommt bevorzugt in der Kampfzone, also im Übergangsbereich von Hochlagenwäldern zu offenen Bereichen vor, wo auch die Moorbirken-Pioniere wachsen. So trägt der Schutz der Moorbirke und ihrer seltenen Lebensräume auch zum Erhalt der darin vorkommenden Tier- und Pflanzenarten bei.

Fragen zu diesem Thema beantwortet die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land unter Telefon +49 8651 773-0 oder [naturschutz@lra-bgl.de](mailto:naturschutz@lra-bgl.de).

## VORGESTELLT:

### Bildungsregion Berchtesgadener Land

Um der Bevölkerung im Landkreis bestmögliche Bildungschancen zu ermöglichen, gibt es die Bildungsregion Berchtesgadener Land. Sie vernetzt die einzelnen Bildungsakteure im Landkreis miteinander.

Aus den Handlungsempfehlungen der fünf Säulen der Bildungsregion ergeben sich Projekte, die von Experten in Projektgruppen vorangetrieben werden.

Die fünf Säulen sind:

- Übergänge organisieren und begleiten
- Bildungsangebote und -träger vernetzen
- Kein Talent darf verloren gehen
- Bürgergesellschaft stärken und entwickeln
- Herausforderungen des demografischen Wandels annehmen

Alle Bildungseinrichtungen im Landkreis sind Teil der Bildungsregion. Dazu gehören Bildungseinrichtungen aller Art, wie Schulen, das Schulamt, KiTas, Aus- und Weiterbildungseinrichtungen inkl. Ausbildungsbetriebe, etc. Die Koordinierung erfolgt über das Bildungsbüro im Landratsamt.

Ziel der Bildungsregion ist die Vernetzung einzelner Bildungsakteure, um so die Bildungs- und Teilhabechancen der Bevölkerung im Landkreis zu verbessern.

Die Bildungsregion setzt dafür Maßnahmen, wie z. B. das Chancen- und Bildungsportal ([www.bildungsportal-bgl.de](http://www.bildungsportal-bgl.de)) als regionale Plattform zur Berufsorientierung und zu Bildungsangeboten oder die Koordination und Umsetzung von Projekten im Bildungsbereich, um.

Für Fragen zur Bildungsregion Berchtesgadener Land steht Simone Baumert unter Telefon 0049 8651 773-882 oder per E-Mail [bildungsregion@lra-bgl.de](mailto:bildungsregion@lra-bgl.de) gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen gibt es unter [www.bildungsregion-bgl.de](http://www.bildungsregion-bgl.de).



## HOCHWASSERSCHUTZ:

### Überschwemmungsgebiete in Anger, Bischofswiesen und Piding vorläufig gesichert

Das Landratsamt Berchtesgadener Land hat aufgrund der Ermittlungen des Wasserwirtschaftsamts Traunstein die Überschwemmungsgebiete für den Leitenbach, den Schlossberggraben, den Aufhamer Bach, den Schratzenbach, den Fallgraben und des Darigrabens in den Gemeinden Anger, Piding und Bischofswiesen vorläufig gesichert.

Es handelt sich um Flächen, die im Fall eines 100-jährlichen Hochwassers überflutet werden. Ein 100-jährliches Hochwasser wird im statistischen Mittel in 100 Jahren einmal erreicht oder überschritten. Da es sich um einen statistischen Wert handelt, kann dieser Abfluss innerhalb von 100 Jahren auch mehrfach auftreten.

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein hat die Flächen anhand eines hydraulischen Modells ermittelt und in Karten dargestellt.

Bei der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten wird in den amtlichen

Verordnungskarten nur das dargestellt, was sich in der Natur bei entsprechenden Wasserständen von selbst einstellt, was also bei Hochwasser tatsächlich überschwemmt wird. Ein ermitteltes Überschwemmungsgebiet hat aber einen entscheidenden Vorteil: Wer das im Hochwasserfall überschwemmte Gebiet kennt, kann schon im Vorfeld geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung treffen. Insbesondere kann die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser angepasst werden.

Die vorläufige Sicherung ist mit bestimmten Einschränkungen verbunden. Dies sind insbesondere die Ausweisung von neuen Baugebieten, das Verbot der Errichtung einzelner baulicher oder sonstiger Anlagen und das Verbot bestimmter Handlungen. Das Landratsamt kann jedoch

bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen Ausnahmen von den vorgenannten Verboten erteilen und z. B. einzelne Bauvorhaben zulassen.

Die endgültige Festsetzung des Überschwemmungsgebietes erfolgt in einem Verordnungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung.

Weitere Informationen, die Bekanntmachung wurde **hier** und die Karten wurden **hier** veröffentlicht.

Die entsprechenden Unterlagen können auch in den Gemeinden Anger, Piding und Bischofswiesen eingesehen werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, alle ermittelten und festgesetzten Überschwemmungsgebiete im Internet unter der Adresse des Landesamtes für Umwelt ([https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw\\_ue\\_gebiete/info\\_uegef\\_gebiete\\_uab/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/wasser/hw_ue_gebiete/info_uegef_gebiete_uab/index.htm)) einzusehen.

## DIGITALER BAUANTRAG:

Dialog mit Planern am Dienstag, 7. November 2023, 9:00 Uhr im Landratsamt



Nach 5 Monaten ist es Zeit für eine erste Bilanz zum digitalen Bauantrag: Das Landratsamt Berchtesgadener Land lädt daher die im Landkreis tätigen Planer zu einer Gesprächsrunde ein, bei der alle Themen und Fragestellungen rund um die Startphase des Projektes besprochen werden sollen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 7. November 2023 ab 9 Uhr im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Berchtesgadener Land statt.

Architekten und anderen Bauvorlageberechtigten kommt insbesondere bei der digitalen Bauantragstellung eine Schlüsselrolle zu. Grundsätzlich reichen sie die Anträge bei der Genehmigungsbehörde ein und stehen ihr als Ansprechpartner im Verfahren zur Verfügung. Landrat Bernhard Kern legt daher großen Wert auf eine intensive Zusammenarbeit zwischen Planern und Baubehörde: „Je besser das gegenseitige Verständnis ist, desto zügiger und reibungsloser können Bauanträge in unserem Haus bearbeitet werden“.

Mit der Gesprächsrunde möchten Landrat Kern und seine Mitarbeiter dazu beitragen, das Leistungs- und Beratungsangebot des Landratsamtes weiter zu optimieren und den fachlichen Austausch untereinander zu ermöglichen.

Interessierte Planer können sich jederzeit mit dem bereitgestellten Formular oder telefonisch unter +49 8651 773-548 anmelden.

■ **Anmeldeformular – Dialog "Planen und Bauen"**

## BEZIRKS- UND LANDTAGSWAHLEN 2023

### Wahlergebnis im Stimmkreisausschuss bekanntgegeben

In der Sitzung des Stimmkreisausschusses am heutigen Donnerstag, 12. Oktober 2023, ist das Wahlergebnis für den Stimmkreis 112, Berchtesgadener Land, für die Landtags- und für die Bezirkswahl mündlich bekanntgegeben worden.

Für die Landtagswahl hat Stimmkreisleiter Thomas Schmid in der Sitzung folgendes Ergebnis bekanntgemacht.

Die genauen Ergebnisse gibt es **hier**.

## NEUE ADRESSE FÜR ZWEI ARBEITSBEREICHE

### Ab jetzt in der Bahnhofstraße 21 a in Bad Reichenhall erreichbar



Der Arbeitsbereich „Seniorenarbeit, Behindertenarbeit, Freiwilligen-Engagement und Integration“ sowie die Beratungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land sind künftig an einer neuen Adresse zu finden.

Die **neuen Räume** befinden sich im Erdgeschoß der Außenstelle Sparkasse des

Landratsamts, an der **Bahnhofstraße 21a in Bad Reichenhall**.

Die Telefonnummern ändern sich nicht.

Das Landratsamt Berchtesgadener Land bittet auch für alle persönlichen Erledigungen in der Außenstelle weiterhin um vorherige Terminvereinbarung. Dadurch

werden Wartezeiten sowie unnötige Fahrten vermieden. Zudem kann sichergestellt werden, dass die richtigen Ansprechpartner Zeit für das Anliegen haben.

Die Beratungen des Bezirks finden ab 31. Oktober 2023 ebenfalls in der Außenstelle statt.

Nähere Informationen zu den einzelnen Bereichen gibt es unter

<https://www.lra-bgl.de/betreuungsrecht/>  
<https://www.lra-bgl.de/beratungsangebote-senioren-behindertenarbeit/>  
[https://www.lra-bgl.de/beratungsangebote-senioren-behindertenarbeit/  
www.pflegestuetzpunkt-bgl.de](https://www.lra-bgl.de/beratungsangebote-senioren-behindertenarbeit/www.pflegestuetzpunkt-bgl.de)  
[www.freiwilligenagentur-bgl.de](http://www.freiwilligenagentur-bgl.de)  
<https://www.lra-bgl.de/integrationslotsin/>

### Sehr hohes Antragsaufkommen:

## EINGESCHRÄNKTE TELEFONZEITEN IN DER WOHNGELDSTELLE

Durch die Wohngeldreform herrscht weiterhin ein sehr hohes Antragsaufkommen in der Wohngeldstelle des Landratsamts Berchtesgadener Land. Um eine schnellstmögliche Bearbeitung für die betroffenen BürgerInnen zu ermöglichen, werden daher vorübergehend jeweils montags und mittwochs die Telefonzeiten eingeschränkt.

Die Wohngeldstelle ist bis auf Weiteres zu den folgenden Sprechzeiten telefonisch erreichbar:

Montag:	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 bis 16:00 Uhr
Mittwoch:	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag:	08:00 bis 16:00 Uhr
Freitag:	08:00 bis 12:00 Uhr

Zusätzlich besteht selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, mit den SachbearbeiterInnen per E-Mail an [wohngeldstelle@lra-bgl.de](mailto:wohngeldstelle@lra-bgl.de) Kontakt aufzunehmen.

Alle Informationen zum Thema Wohngeld gibt es **hier**.



## RAUE ZEITEN FÜR WILDE HÜHNER

Wanderausstellung vom 4. November 2023 bis 31. Januar 2024 im Haus der Berge in BGD

Passend zum Winter – eine für das Überleben der auch im Berchtesgadener Land vorkommenden Raufußhühner kritische Zeit – kommt ab Samstag, 4. November mit der Wanderausstellung „Rauhe Zeiten für Wilde Hühner“ eine vom Bayerischen Landesamt für Umwelt, Alpinium und Nationalpark Hohe Tauern konzipierte Wanderausstellung ins Haus der Berge in Berchtesgaden.

Raufußhühner wie Auerhuhn und Birkhuhn halten mit ihrem warmen Federkleid Minusgraden in kalten und schneereichen Bergwäldern stand, können mit karger Kost wie Tannennadeln, Blätter und Knospen überleben, haben ausdrucksstarke Paarungsrituale und leben ansonsten scheu und zurückgezogen im Verborgenen, sodass man sie nur äußerst selten zu Gesicht bekommt. Sie sind regionale Raritäten – die auch im Berchtesgadener Land eine ihrer letzten Vorkommen in Deutschland haben.

Über diese beeindruckenden Künstler der Anpassung und Tarnung, ihr Leben und ihre Besonderheiten informiert nun die Ausstellung im Haus der Berge bis Ende Januar 2024. Die Ausstellung startet mit der Eröffnung am Samstag, 4. November 2023 ab 15:00 Uhr – zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Neben spannenden Vorträgen über die Raufußhühner und einem Rundgang durch die Ausstellung bietet „Fräulein Brehms Tierleben“ eine kurzweilige Aufführung über das Auerhuhn.

### Sensible Zeit für Wildtiere

Dabei kommt die Ausstellung in einer für Raufußhühner und andere Wildtiere sensiblen und kritischen Zeit in den Landkreis – dem Winter.

Da sich die Hühner vor allem zu dieser kalten Jahreszeit von pflanzlicher Kost ernähren, die ihnen wenig Energie liefert, müssen sie gerade in den kurzen Wintertagen möglichst viele Nadeln und Pflanzenknospen aufnehmen, um ihren Tagesbedarf zu stillen. Mithilfe von verschluckten kleinen Steinchen im robusten Muskelmagen der Hühner wird die karge Nahrung zermahlen, sodass die Hühner selbst das letzte bisschen Energie daraus gewinnen können.

So verbringen die Hühner die größten Teile des Tages damit zu fressen – um ansonsten gut versteckt und getarnt Energie zu sparen. Dafür bewegen sie sich möglichst wenig, sie haben ein perfekt isolierendes Federkleid und sie graben Schneehöhlen zum Schlafen, in denen die Temperatur selten unter 0 Grad Celsius fällt – selbst bei ungemütlichen Außentemperaturen von bis zu minus 50 Grad Celsius.

Auch sind die Hühner gerade jetzt in den kalten und nahrungssarmen Monaten auf Ruhe und Störungsarmut angewiesen. Jedes Aufstören der Hühner etwa durch potenzielle Fressfeinde wie Füchse oder durch den Menschen bedeutet Stress und auch Energieverlust – entweder durch eine kräftezehrende Flucht oder weil sie wertvolle Zeit verlieren, die ihnen für die Nahrungsaufnahme fehlt.

Wiederholte Störungen beispielsweise durch Wintersportler wie Skitourengeher oder Schneeschuhwanderer abseits der Wege können sich somit empfindlich auf das Überleben der Hühner auswirken, da sie ihre lebensnotwendigen Energiereserven mit der Winternahrung nicht mehr auffüllen können und somit verhungern. Auch ihre erfolgreiche Fortpflanzung im kommenden Frühjahr kann dadurch gefährdet werden – weil ihnen dann die für die Jungenaufzucht nötige Energie fehlt.

### Schutz und Gefährdungsstatus

Dabei ist das Überleben jedes einzelnen Raufußhühnes heute wichtiger denn je. Denn Auerhuhn und Birkhuhn sind in Deutschland vom Aussterben bedroht und auch Haselhuhn und Schneehuhn sind stark gefährdet und extrem selten. Die Bestände sind in den bayerischen Alpen seit Jahrzehnten auf dem Rückzug. Grund hierfür sind neben den Störungen durch natursuchende Besucher insbesondere zu den sensiblen Dämmerungs- und Nachtzeiten unter anderem der Verlust und die Zerschneidung ihres Lebensraumes durch Klimawandel, den Rückgang der natürlichen Gebirgswälder, die Degradierung der Moore oder Eingriffe in das Gebiet durch den Tou-

rismus. So werden die für die Raufußhühner geeigneten Rückzugsgebiete immer kleiner und die ohnehin kleinen Bestände isolieren sich mehr und mehr, sodass der für das Überleben der Art notwendige genetische Austausch zwischen den Beständen immer weniger gegeben ist.

Um den Raufußhühnern zu helfen und ihnen das (Über-)Leben leichter zu machen, können Menschen gerade jetzt in der für die Hühner harten Winterzeit Rücksicht nehmen und Störungen vermeiden, indem sie sich auf Skitouren oder beim Schneeschuhwandern in ihrem Lebensraum nur auf ausgewiesenen Wanderrouten bewegen, diese nicht verlassen und nicht Querfeldein und auf Trampelpfaden durch den Wald gehen. Auch sollte auf Touren zur Abenddämmerung, in der Nacht und dem Morgengrauen verzichtet werden. So kann jeder dazu beitragen, die letzten Vorkommen der faszinierenden Anpassungskünstler zu schützen – damit diese besonderen Tiere dauerhaft als prägende regionale Raritäten erhalten bleiben.

Weitere Informationen über das Leben und die Besonderheiten der Raufußhühner gibt es zwischen Samstag, 4. November 2023 und Mittwoch, 31. Januar 2024 in der Ausstellung „Rauhe Zeiten für Wilde Hühner“ im Haus der Berge in Berchtesgaden, Hanielstraße 7.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei und unabhängig von einem Besuch der Hauptausstellung. Die Öffnungszeiten sind online unter [https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/infostellen/haus\\_der\\_berge/index.htm.de](https://www.nationalpark-berchtesgaden.bayern.de/infostellen/haus_der_berge/index.htm.de) zu finden.

Zu weiteren Fragen informiert gerne die Gebietsbetreuung des Berchtesgadener Landes unter [gebietsbetreuung@lra-bgl.de](mailto:gebietsbetreuung@lra-bgl.de).

## VORSORGEVOLLMACHT, BETREUUNGS- & PATIENTENVERFÜGUNG Informationsveranstaltungen der Betreuungsstelle im November 2023

Die Betreuungsstelle Berchtesgadener Land informiert zum Thema Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Eine Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

### Online-Infoveranstaltung

am Freitag, 10. November 2023, von 18:00 bis 19:00 Uhr

**Einwahllink:** <https://lra-bgl.webex.com/meet/karina.grabner>

### Präsenzveranstaltung in Teisendorf

am Donnerstag, 16.11.2023 ab 17:00 Uhr im Rathaus Teisendorf, Sitzungszimmer, Poststraße 14

### Präsenzveranstaltung in Ramsau

am Montag, 27.11.2023 ab 14:30 Uhr im Rathaus Ramsau b. Berchtesgaden, Sitzungszimmer, Im Tal 2

Für Fragen steht die Leiterin der Betreuungsstelle, Karina Grabner, unter +49 8651 773-441 oder [karina.grabner@lra-bgl.de](mailto:karina.grabner@lra-bgl.de) zur Verfügung.



## ONLINE-FAMILIENFORUM: RITUALE IN DER FAMILIE

am Dienstag, 7. November 2023, 19:00 bis ca. 20:00 Uhr



Das Familienforum ist ein Projekt der Familienförderstelle, das Familien im Landkreis die Möglichkeit bietet, sich über verschiedene familienrelevante Themen zu informieren.

Von Gesundheitsfragen und Erziehungsratschlägen bis hin zur Freizeitgestaltung mit der Familie bietet sich das Familienforum als kostenlose Anlaufstelle für Familien im Landkreis Berchtesgadener Land an.

Das Familienforum ist offen für alle und bietet eine unterstützende und freundliche Umgebung. Egal, ob Sie Fragen haben, sich inspirieren lassen oder einfach nur eine schöne Zeit mit der Familie haben möchten.

Alle Angebote sind kostenlos.

Das Familienforum findet abwechselnd in Kooperation mit der Gemeinde Ainring sowie mit den Marktgemeinden Berchtesgaden und Teisendorf statt. Alle Familienmitglieder sind herzlich willkommen.

Am **Dienstag**, 7. November 2023, findet das Familienforum computer-/softwaregestützt unter Nutzung des Programms Cisco Webex Meetings statt.

### Thema: Rituale in der Familie - Inseln der Sicherheit

**Referentin:** Evi Hajek, Elternbegleiterin und Wald- & Kräuterpädagogin

**Zielgruppe:** Familien mit Kindern

Interessierte sind wie immer herzlich willkommen. Eine Kinderbetreuung gibt es vor Ort.

Die Teilnahme ist **kostenlos**.

**Nach Anmeldung** erhalten Interessierte einen **Teilnahmelink**.

### Weitere Informationen

Amt für Kinder, Jugend und Familien - Familienförderung

Telefon: +49 8651 773-428

E-Mail: [alexandra.horneber@lra-bgl.de](mailto:alexandra.horneber@lra-bgl.de)

## CAFÉ ELTERNZEIT AN NEUEM STANDORT

ab sofort jeden Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr in der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenall



Das „Café Elternzeit“ ist umgezogen. Seit Freitag, 6. Oktober 2023 öffnet das Angebot der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen am Landratsamt Berchtesgadener Land jeden Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr in der Tiroler Straße 15 in Bad Reichenall seine Türen.

Seit 2021 laden die Sozialpädagoginnen Sandra Kunz und Sabine Spreng immer freitags schwangere Frauen, werdende

Väter und Mamas und Papas mit Kleinkindern ins „Café Elternzeit“ ein. In netter Atmosphäre haben die BesucherInnen hier die Möglichkeit, einen Kaffee und ein kleines Frühstück zu genießen, andere Eltern kennenzulernen, sich mit Gleichgesinnten über Themen wie Schwangerschaft, Kindererziehung oder Paar- und Elternsein zu unterhalten und Informationen auszutauschen.

Wird fachlicher Rat benötigt, stehen die

Sabine Spreng (2.v.l.) und Sandra Kunz (r.), Sozialpädagoginnen der staatlich anerkannten Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen, mit ihren Gästen im „Café Elternzeit“.

Foto: LRA BGL

beiden Sozialpädagoginnen der Schwangerschaftsberatungsstelle für ein Gespräch zur Verfügung. Eine kleine Spielecke sorgt dafür, dass auch die Kinder Spaß haben. Der Besuch des Cafés ist kostenfrei und an keine weiteren Bedingungen geknüpft. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bis zum August 2023 war das „Café Elternzeit“ in der Caritas Begegnungsstätte zu finden. Die neuen Räume in der Tiroler Straße 15 stellt der Generationenbund BGL e.V. in Bad Reichenhall zur Verfügung.

## SPRECHTAG DER „AKTIVSENIOREN“

Donnerstag, 2. November 2023, 8:00 - 12:00 Uhr im Landratsamt; Anmeldung erforderlich

Die „Aktivsenioren Bayern“ beraten sowohl Existenzgründer als auch bestehende klein- und mittelständische Unternehmen aus dem Landkreis Berchtesgadener Land bei ihrer Gründung und Weiterentwicklung. Besondere Hilfe wollen sie auch Jugendlichen bieten, die einen Ausbildungsplatz suchen.

Aus dem Erstgespräch kann sich auch ein längeres Beratungsverhältnis entwickeln. Dann werden später nur die Sachkosten und ein einmaliger Beitrag fällig.

Interessierte können sich beim Landratsamt Berchtesgadener Land unter der Telefonnummer 0049 8651 773-567 oder per E-Mail an [martina.baumgartner@lra-bgl.de](mailto:martina.baumgartner@lra-bgl.de) für den Sprechtag anmelden.

Der nächste Sprechtag findet am Donnerstag, 7. Dezember 2023 statt.

Die „Aktivsenioren“ sind eine bayernweite Vereinigung von früheren Führungskräften aus über 70 Bereichen der Wirtschaft. Ihre Erfahrung geben sie weiter bei Planung und Finanzierung, Rechnungswesen und Organisation, auf den Gebieten Produktion, Vertrieb, Absatz, Marketing und Design sowie bei Umwelt-, Energie- und Entsorgungsfragen.

Weitere Informationen zum Verein „Aktivsenioren Bayern e.V.“ finden Sie auf der Internetseite [www.aktivsenioren.de](http://www.aktivsenioren.de).

## REGIONALE OFFENSIVE „ZUKUNFT PFLEGE“ GESTARTET

### Mehr Fachkräfte als Schlüssel für die Zukunft im Bereich der Pflege

Mit einer regionalen Offensive unter dem Stichwort „Zukunft Pflege“ möchten die Gesundheitsregionen<sup>plus</sup> der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein einen Beitrag dazu leisten, dem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege entgegenzuwirken. Unterstützt wird das Projekt vom Ausbildungsverbund Pflege, den Pflegestützpunkten und den Wirtschaftsförderungen beider Landkreise. Die Kampagne zielt darauf ab, junge Leute für eine Ausbildung in der Pflege zu motivieren sowie Quer- und Wiedereinsteiger zu gewinnen.

In Zeiten des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen und der wachsenden Bedeutung der Pflegeberufe ist es entscheidend, jungen Menschen frühzeitig die attraktiven Karrieremöglichkeiten und die erfüllende Arbeit in der Pflege näherzubringen. Schüler und Schülerinnen der Landkreise konnten bereits im Juni im Rahmen von Roadshows spannende Einblicke in den Beruf der Pflegefachkraft erhalten und verschiedene Einrichtungen besuchen. An insgesamt drei Tagen durften sie den Pflegealltag direkt erleben und sich mit bereits praktizierenden Pflegefachkräften austauschen. Das Programm der Schnuppertage umfasst sowohl theoretische als auch praktische Elemente.

Parallel wird auf Social Media mit Pflegekräften aus den Landkreisen Traunstein und Berchtesgadener Land geworben, die in verschiedenen Interviewsequenzen berichten, was ihren Alltag als Pflegefachkraft auszeichnet und was diesen Beruf so besonders macht. Denn hinter dem Pflegeberuf steckt mehr, als auf den ersten Blick zu sehen ist. „Der Pflegeberuf fordert hohe Kompetenz. Er ist hochprofessionell, spannend und abwechslungsreich“, so Leon Wagner, eines der Gesichter der Kampagne „Zukunft Pflege“.

„Gut ausgebildete Pflegefachkräfte unterstützen Menschen in den verschiedensten Momenten ihres Lebens und sind für unsere Gesellschaft unverzichtbar“, bekräftigt Bernhard Kern, Landrat im Berchtesgadener Land. „Mit der Pflegekampagne der beiden Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein wollen wir daher noch mehr Menschen zeigen, wie bedeutungsvoll und erfüllend dieser Beruf oder vielmehr diese Berufung ist und sie für die Ausbildung zur Pflegefachkraft begeistern.“

#### Generalistische Pflegeausbildung

Die Generalistische Pflegeausbildung, die mit dem neuen Pflegeberufegesetz im

Jahr 2020 eingeführt wurde, reformiert den Pflegeberuf, indem sie die bisherigen Ausbildungsberufe der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kinderkrankenpflege und der Altenpflege zusammenführt. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau beziehungsweise zum Pflegefachmann ermöglicht dadurch, in den verschiedensten Bereichen der Pflege zu arbeiten.

Ein wegweisender Schritt für die Pflegeausbildung wurde bereits 2020 mit der Gründung des sektorenübergreifenden „Ausbildungsverbunds Pflege“ der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein gesetzt. Der Verbund setzt auf Gemeinschaft statt Konkurrenz und vereint Pflegeschulen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, um die Qualität und Relevanz der Pflegeausbildung in der Region auf ein neues Niveau zu heben und zukünftige Pflegekräfte bestmöglich vorzubereiten.

Weitere Informationen zum Verbund, zur Generalistischen Pflegeausbildung und zur Kampagne „Zukunft Pflege“ gibt es online unter [www.ausbildungsverbund-pflege-bgl-ts.de](http://www.ausbildungsverbund-pflege-bgl-ts.de). Die Videos der Kampagne sind auch direkt unter <https://www.youtube.com/@landkreisberchtesgadenerland> abrufbar.



Pflegefachkräften aus den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein berichten in der Kampagne „Zukunft Pflege“ aus ihrem Alltag und was den Beruf so besonders macht. Foto: Landratsamt Berchtesgadener Land und Traunstein

## FEUERWEHREHRUNGSABEND 2023

### Langjährige Feuerwehrler aus dem Landkreis geehrt



Sie alle haben eines gemeinsam: Sie leisten Herausragendes für die Sicherheit in unserem Land. Zum Dank und Anerkennung lud der Landkreis Berchtesgadener Land traditionell insgesamt 50 Feuerwehrmänner und eine Feuerwehrfrau anlässlich ihrer 25-, 40- und 50-jährigen Dienstzeit bei der Feuerwehr zu einem Ehrungsabend ein.

Im Beisein von Bürgermeister Hannes Holzner (Piding), Kreisbrandrat Sepp Kaltner und den Kommandanten der zahlreichen Ortsverbände der Feuerwehren im Landkreis dankte Landrat Bernhard Kern den anwesenden Geehrten für ihren außerordentlichen Einsatz: „Über viele Jahre habt Ihr euch für den Schutz der Allgemeinheit eingesetzt. Ihr habt eine grundlegende Ausbildung durchlaufen, habt dafür auf viel Freizeit und das ein oder andere Mal auf Eure Familien verzichtet. Damit nehmt Ihr auch eine wichtige Vorbildfunktion in der Gesellschaft ein – Ihr seid nicht nur für Euch selbst, sondern auch für andere da! Ihr Alle habt Euch durch Eure langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit im aktiven Feuerwehrdienst in hohem Maße um das Gemeinwohl verdient gemacht, wofür ich Euch und Euren Familien, die das Engagement unterstützt haben, im Namen des Landkreises, der ganzen Bürgerschaft und auch persönlich sehr herzlich danke.“

Auch Kreisbrandrat Sepp Kaltner bedankte sich für den langjährigen Einsatz im aktiven Feuerwehrdienst. Insbesondere Alfons Langwieder von der Feuerwehr Neukirchen dankte er für seinen 50-jäh-

rige Dienstzeit bei der Feuerwehr: „Nach 50 aktiven Dienstjahren darf man auch an seinen wohlverdienten Feuerwehruhestand denken. An dieser langjährigen Zeit bei der Feuerwehr sollen sich auch die jüngeren Kameradinnen und Kameraden orientieren und ihre verbleibenden Dienstjahre zur Wissensvermittlung an die jüngeren Feuerwehr-Kolleginnen und -Kollegen nutzen“.

Nach dem offiziellen Teil konnten sich die Geehrten bei einem gemeinsamen Abendessen austauschen.

Landrat Bernhard Kern (links), Bürgermeister Hannes Holzner (4. v. l. hinten) und Kreisbrandrat Sepp Kaltner (rechts) mit Feuerwehrmännern mit 40-jähriger Dienstzeit. Alfons Langwieder (4. v. r. vorne) wurde für 50 Jahre Dienstzeit geehrt.  
Foto: LRA BGL.

## NEUE LEHRKRÄFTE IM BERCHTESGADENER LAND BEGRÜßT

34 Junglehrerinnen und Junglehrer konnten am Montag, 11. September 2023, in Bad Reichenhall vereidigt werden. Sie beginnen nun ihren Unterricht im Berchtesgadener Land.

„Zeigen Sie Freude und seien Sie Vorbild für Schülerinnen und Schüler“, legte Schulamtsleiter Helmut Mayer den neuen Lehrkräften ans Herz und Landrat Bernhard Kern ergänzte: „Ihr seid ab heute gefordert, den Jungen zu vermitteln, was wichtig ist.“

Mit guten Wünschen für ihre künftige Arbeit im Berchtesgadener Land leitete Schulamtsleiter Mayer abschließend zur Vereidigung der neuen Lehrerinnen und Lehrer über.



Die neuen Junglehrerinnen und Junglehrer im Berchtesgadener Land  
Foto: Schulamt BGL

## ENERGIEBERATUNG DER ENERGIEAGENTUR SÜDOSTBAYERN

Kostenlose Beratung jetzt jede Woche in Bad Reichenhall



Aufgrund der hohen Nachfrage wird die kostenlose und neutrale Energie-Erstberatung für Bürgerinnen und Bürger ausgeweitet. Die Energieagentur Südostbayern bietet ihre Energieberatung ab Oktober jeden Donnerstagnachmittag im Landratsamt Berchtesgadener Land an.

„Mit der Energieagentur bieten wir den Bürgerinnen und Bürgern im Berchtesgadener Land einen hochwertigen Service rund um das Thema Energie an – neutral und kostenlos. Wir erweitern nun das Beratungsangebot, um noch mehr Menschen auf ihrem Weg der Energieeinsparung und Nutzung erneuerbarer Energien unterstützen zu können“, so Landrat Bernhard Kern.

Wer sich als Bauherr, Hausbesitzer oder Mieter zum energieeffizienten Bauen und Sanieren, zu Energieeinsparung, erneuerbaren Energien, Nachhaltigkeit

oder Klimaschutz informieren will, sollte als ersten Schritt auf jeden Fall die kostenlose Energieberatung der Energieagentur Südostbayern nutzen, in der ausgewiesene Experten über die verschiedenen Möglichkeiten und weiteren Schritte informieren. Auch die aktuelle Gesetzgebung mit dem Gebäude-Energie-Gesetz, dem Wärmeplanungsgesetz oder staatlichen Fördermöglichkeiten für verschiedene Maßnahmen können Teil der individuellen Energieberatung sein. Das Angebot der Energieberatung ist damit breit aufgestellt und wird regelmäßig an verschiedenen Beratungsstandorten in den Landkreisen Berchtesgadener Land und Traunstein angeboten.

Die Energieagentur weitet dieses Beratungsangebot nun weiter aus und bietet in ihrer Beratungsstelle im Landratsamt Berchtesgadener Land in der Salzburger

Straße 64 in Bad Reichenhall ab Oktober jeden Donnerstagnachmittag die kostenlose und individuelle Energie-Erstberatung in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Bayern e.V. an.

„Die große Nachfrage an Beratungen beweist den Bedarf an unserer neutralen Energie-Erstberatung. Daher freuen wir uns, gemeinsam mit dem Landratsamt Berchtesgadener Land das Angebot ausweiten zu können.“ so Bettina Mühlbauer, Geschäftsführerin der Energieagentur Südostbayern.

Die Energieagentur Südostbayern ist eine gemeinsame Gesellschaft der Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein, zu 100 % kommunal getragen und zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger in Energiefragen mit einem breiten und unabhängigen Energieberatungsangebot.

Informationen und Anmeldung (erforderlich) unter Telefon 0049 861 58-7039 oder per E-Mail an [info@energieagentur-suedost.bayern](mailto:info@energieagentur-suedost.bayern). Weitere Informationen gibt es online unter [www.energieagentur-suedost.bayern](http://www.energieagentur-suedost.bayern).

### Die Termine für die Energieberatung im Überblick:

#### Im Landkreis Berchtesgadener Land:

##### ■ Bad Reichenhall

Landratsamt – jeden Donnerstag von 14:15 bis 18:00 Uhr

##### ■ Freilassing

Rathaus – jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:15 bis 18:00 Uhr

##### ■ Berchtesgaden

Rathaus – jeden 3. Mittwoch im Monat von 13:15 bis 17:00 Uhr

##### ■ Laufen

Rathaus – jeden 4. Donnerstag im Monat von 14:15 bis 18:00 Uhr

Regelmäßig werden zusätzliche telefonische Beratungstermine angeboten.

## KARRIERE IM LANDRATSAMT BERCHTESGADENER LAND

### Stellenangebote



Zur Verstärkung unseres Teams im Landratsamt Berchtesgadener Land suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

■ **Leiter Pädagogik (m/w/d) für den Fachbereich Amt für Kinder, Jugend und Familien**  
unbefristet in Vollzeit

■ **Sachbearbeiter (m/w/d) für das Amt für Kinder, Jugend und Familien, Arbeitsbereich Wirtschaftliche Jugendhilfe**  
unbefristet in Vollzeit oder Teilzeit

■ **Mitarbeiter (m/w/d) für die Öffentlichkeitsarbeit**  
unbefristet in Vollzeit

■ **Mitarbeiter (m/w/d) für die Jugendsozialarbeit an öffentlichen Schulen**

in Vollzeit, befristet als Elternzeitvertretung bis 31.12.2024

**Ausbildung im Landratsamt BGL – Beginn 2024**

■ **Duales Studium zum Diplom-Verwaltungswirt (FH), m/w/d**

# IMPRESSUM

## Herausgeber

Landkreis Berchtesgadener Land  
Salzburger Straße 64  
83435 Bad Reichenhall

v.i.S.d.P.: Landrat Bernhard Kern

## Redaktion

Pressestelle, Öffentlichkeitsarbeit

✉ [newsletter@lra-bgl.de](mailto:newsletter@lra-bgl.de)

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

📘 Landratsamt Berchtesgadener Land

📷 Landkreis\_Berchtesgadener\_Land

📺 @landkreisberchtesgadenerland

## Newsletter abonnieren

Sie möchten regelmäßig aktuelle Informationen aus dem Landratsamt erhalten?  
Gerne können Sie unseren Newsletter unter <https://www.lra-bgl.de/t/presse/>  
abonnieren.

## Veröffentlichungshinweis

Aktuelle Informationen sind auch auf der Website des Landratsamts  
abrufbar unter:

🌐 [www.lra-bgl.de](http://www.lra-bgl.de)

## Bildnachweise

LRA BGL

Fotolia.com

Canva.com

Pixabay.com